

**multihance**  
Scharfer Blick

- Scharfer Kontrast
- Breit einsetzbar
- Qualität in der Routine
- Verlässlich in der Diagnostik



**multihance**  
einfach scharf sehen

**MULTIHANCE® - Wirkstoff:** Gadobutrol als Dimegluminat. **Zusammensetzung:** 1 ml MultiHance enthält 334 mg (0,5 M) Gadobutrol als Dimegluminat, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Magnetresonanztomographische Diagnostik des Gehirns und der Wirbelsäule, der Leber zur Erkennung lokaler Leberläsionen bei Patienten mit brennlichem oder vermisstem Leberkarzinom (z. B. Hepatozelluläres Karzinom) oder Metastasen sowie zur Kontrastverstärkten MR-Angiographie der abdominalen oder peripheren Arterien. **Dosierung:** Dosis: Die empfohlene Dosis beim Erwachsenen beträgt 0,1 mmol/kg Körpergewicht. **Leber:** Die empfohlene Dosis beim Erwachsenen für die Darstellung der Leber beträgt 0,25 mmol/kg Körpergewicht. **MR-Angiographie:** Die empfohlene Dosis beim Erwachsenen beträgt 0,1 mmol/kg Körpergewicht. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder eines der sonstigen Bestandteile. Nicht bei Patienten verwenden, bei denen allergische oder andere unerwünschte Reaktionen gegenüber anderen Gadoliniumchloriden beobachtet wurden. **Nebenwirkungen:** Störungen der klinischen Entwicklung sind folgende Nebenwirkungen beobachtet: Häufig (1-10%): Kopfschmerzen, Übelkeit, Reaktionen im Bereich der Injektionsstelle, Hitzegefühl, Geistesstich (0,1-1%), Nasopharyngitis, Parästhesie, Schwindel, Ohrensausen, Fatigue, Tachykardie, Schilddrüsenfunktionsstörungen, AV-Block I. Grades, verteilte Extremitäten, Sinusbradykardie, Hyper-, Hypotension, Blässe, Mundtrockenheit, Geschmacksstörung, Dreh-, Eitrichen, Dyspnoe, Schwindel, Bauchschmerzen, Juckreiz, Ausschlag, Geschwollenheit, Übelkeit, Schweißausbrüche, Rückenschmerzen, Myalgie, Asthenie, Fieber, Schüttelfrost, Schmerzen in der Brust, Schmerzen an der Injektionsstelle, Paravasat an der Injektionsstelle, Veränderungen von Laborwerten, verändertes EKG, verlängerte QT-Zeit, Seiten (0,01-0,1%), Hyperästhesie, Tremor, intrakranielle Hypertension, Hemiplegie, Konjunktivitis, Tinnitus, Arrhythmie, Myokardischämie, verlängertes PR-Intervall, Dyspnoe, Laryngospasmus, pleurales Atemgeräusch, Stauungslunge, Lungenödem, Verstopfung, Stuhlinkontinenz, nekrotisierende Panikolitis, Hämikontinenz, Hämoglobin, Entzündung der Injektionsstelle. Es gibt keine Nebenwirkungen mit einer geschätzten Häufigkeit von 1%. Nach Markterführung wurden für weniger als 0,1% der Patienten Nebenwirkungen gemeldet. **Verschreibungspflichtig.** (Stand 04/2008) Bracco Imaging Deutschland GmbH, 73467 Konstanz, www.braccoimaging.de

## Allgemeine Hinweise

Anmeldung: bitte per E-Mail an:  
neurorad-weiterbildung@sanktgeorg.de  
Organisation: Dr. Hantel • Tel.: 0341 909-2731,  
Sekretärin: Frau Benker  
Tel.: 0341 909-2732  
Gebühren: keine  
WB-Punkte: Die SLAEK hat die Veranstaltung  
mit 5 Punkten zertifiziert  
Ort: **Mediencampus Villa Ida**  
Poetenweg 28 • 04155 Leipzig  
www.mediocampus-villa-ida.de

stoneart®

## Lageplan



Wir danken den Firmen **Bracco-Imaging-Deutschland GmbH, Stryker GmbH&Co.KG** und **Johnson & Johnson MEDICAL GmbH Geschäftsbereich CODMAN** für die Unterstützung bei der Durchführung der Veranstaltung.

**Codman**  
a Johnson & Johnson company

**stryker**  
never stop moving™  
Neurovascular



## Einladung zur Veranstaltungsreihe Klinische Neuroradiologie

**Thema:**  
Indikationen für neurointerventionelle  
Therapieverfahren -  
Was ist möglich und was ist sinnvoll?

**Termin: 07.12.2011 • 18:00 Uhr**

Abteilung Neuroradiologie  
Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie  
Spezialeinheit für Schlaganfallpatienten  
Klinik für Neurologie  
Klinikum St. Georg gGmbH  
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig

ST. GEORG  
UNTERNEHMENSGRUPPE



Sehr verehrte Frau Kollegin,  
sehr geehrter Herr Kollege,

Mikrokatheter, kleinste flexible Stents, Platincoils, Flowdiverter, verschiedene Spezialinstrumente zur Thrombusentfernung - die Palette der Miniaturwerkzeuge für intrakranielle Kathetereingriffe ist auch für den Profi kaum noch zu überschauen.

Viele bisher schicksalhaft verlaufende vaskuläre Erkrankungen lassen sich heute erfolgreich behandeln. Die Entwicklung verläuft dabei so rasant, dass für viele Prozeduren noch keine exakten Leitlinien definiert werden konnten.

Dabei befinden sich sowohl die klinischen Überweiser als auch die interventionell tätigen Therapeuten stets im Spannungsfeld zwischen technischer Machbarkeit und individuellem Nutzen für den Patienten.

Mit dem Programm wollen wir versuchen, einen Leitfaden für die Praxis zu geben und Ihnen die derzeitigen Möglichkeiten und Risiken der neurointerventionellen Behandlung aufzuzeigen. Deshalb hoffen wir, mit unserer Themenwahl wieder einen großen Kreis von Kollegen anzusprechen.

Es wäre schön, wenn wir Sie und Ihre Mitarbeiter zu unserer **14. Klinischen Neuroradiologie** begrüßen dürften!

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre

Dr. med. T. Hantel  
Chefarzt  
Abteilung Neuroradiologie

Dr. med. M. Sterker  
Leitender Oberarzt  
Klinik für Neurologie

## Programm

- 17:45 Uhr **Begrüßung** (Glasföyer)  
parallel dazu laden wir Sie zu einem kleinen Imbiss ein
- 18:00 Uhr **Einführung**  
T. Hantel
- 18:05 Uhr **Hirnfarkt: Spritze, Katheter oder Reflexhammer - welches Instrument für welchen Patienten?**  
M. Sterker
- 18:40 Uhr **Intraarterielle Lyse und mechanische Rekanalisierung - wie macht man das?**  
F. Vothel
- 19:00 Uhr **Typische und atypische Parenchymblutung - wann soll man zum Katheter greifen?**  
D. Mucha
- 19:30 Uhr **Subarachnoidalblutung und inzidentelle intrakranielle Aneurysmen - wann und wie behandeln?**  
T. Hantel
- 20:00 Uhr **Diskussion und Zusammenfassung**  
M. Sterker, T. Hantel
- 20:20 Uhr Möglichkeit der Diskussion eigener Fälle mit den Referenten (hardcopy, CD-ROM)
- ca. 20:45 Uhr **Ende der Veranstaltung**

## Referenten

### Dr. med. T. Hantel

Chefarzt Abteilung Neuroradiologie  
Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie  
Klinikum St. Georg gGmbH, Leipzig

### Dr. med. M. Sterker

Leitender Oberarzt u. Leiter der Spezialeinheit für Schlaganfallpatienten  
Klinik für Neurologie  
Klinikum St. Georg gGmbH, Leipzig

### Dr. med. D. Mucha

Chefarzt Abteilung Neuroradiologie  
Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Neuroradiologie  
Heinrich-Braun-Klinikum Zwickau gGmbH

### Dr. med. F. Vothel

Oberärztin Abteilung Neuroradiologie  
Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie  
Klinikum St. Georg gGmbH, Leipzig

ST. GEORG  
UNTERNEHMENSGRUPPE

